

Protokoll der Gemeindeversammlung Domleschg

2026/02

Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 25. Juni 2026

um 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle in Tomils

Präsident:	
Stimmberechtigte total:	1750
Stimmberechtigte anwesend:	59
Stimmbeteiligung:	3.4%
Anwesende ohne Stimmrecht:	3
Protokoll:	

Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzählenden
3. Protokoll Gemeindeversammlung vom 11. März 2026
4. Jahresrechnung 2025
 - a. Rechnungsablage
 - b. Bericht Geschäftsprüfungskommission und Genehmigung Jahresrechnung 2025
5. Löschwasserteich Plaun Vurtgas; Kreditantrag
6. Allgemeine Orientierungen
7. Varia

Die Versammlung wurde gemäss Art. 13 des Abstimmungs- und Wahlgesetzes rechtzeitig einberufen und ist somit beschlussfähig. Die Traktandenliste wurde in den Pöschli-Ausgaben vom 11. Juni 2026 und 18. Juni 2026 publiziert. Die Botschaft erreichte die Haushaltungen am 12. Juni 2026.

Es sind 59 Stimmberechtigte anwesend sowie 3 Anwesende ohne Stimmrecht.

Traktandum 2: **Wahl der Stimmenzählenden**

Als Stimmenzählende werden		und		vorgeschlagen und gewählt.
----------------------------	--	-----	--	----------------------------

Traktandum 3: **Protokoll der Gemeindeversammlung vom 11. März 2026**

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 11. März 2026 wurde vom 09. April 2026 bis 09. Mai 2026 öffentlich aufgelegt. Es sind keine Einsprachen respektive Änderungsanträge eingegangen. Das Protokoll gilt somit als genehmigt.

Traktandum 4: Jahresrechnung 2025

Die Jahresrechnung 2025 wurde in gekürzter Form mit der Botschaft und der Einladung zur Gemeindeversammlung an alle Haushalte verteilt. Ein ausführliches Exemplar war auf der Gemeindewebseite publiziert und konnte bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Traktandum 4a: Rechnungsablage

Gesamtergebnis

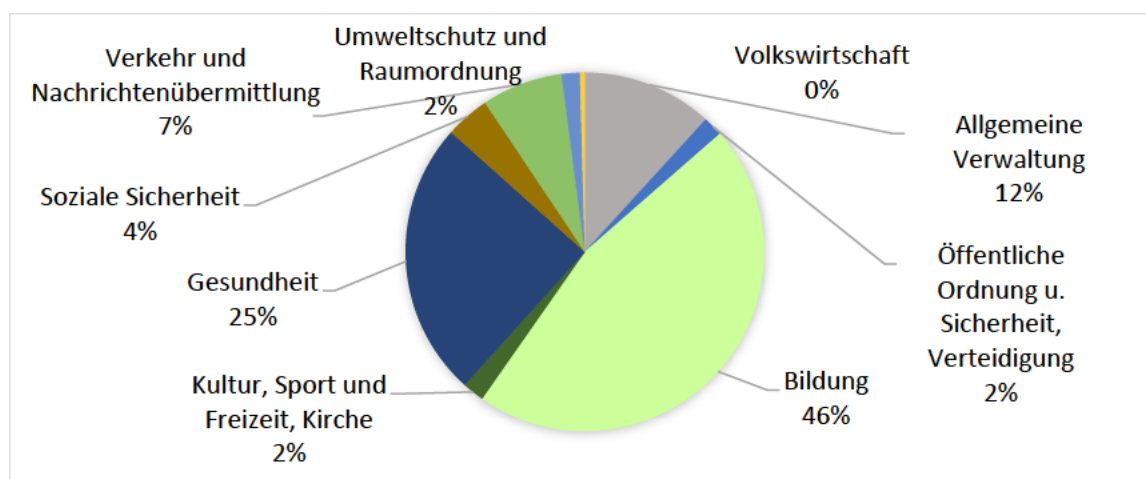
Die Erfolgsrechnung 2025 weist einen Aufwand von Fr. 14'399'868.40 und einen Ertrag von Fr. 13'814'547.17 auf und schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 585'321.23 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 786'500.-.

Die Differenz zwischen Budget und Ergebnis ergibt sich im Wesentlichen durch Mehreinnahmen bei den Steuern von Fr. 242'000.-.

Funktion	Bezeichnung	Anteil an Gesamt	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
0	Allgemeine Verwaltung	11.8%	1'058'958	1'086'000	1'094'464
1	Öffentliche Ordnung u. Sicherheit, Verteidigung	1.8%	160'526	209'000	212'604
2	Bildung	46.2%	4'148'166	3'880'000	3'913'508
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	2.0%	176'774	159'600	146'552
4	Gesundheit	24.9%	2'240'688	2'307'600	1'800'079
5	Soziale Sicherheit	4.0%	360'074	370'600	312'289
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	7.3%	655'699	701'600	727'607
7	Umweltschutz und Raumordnung	1.6%	147'888	139'700	131'271
8	Volkswirtschaft	0.4%	39'092	92'800	-4'880
	Nettoaufgaben		8'987'865	8'946'900	8'333'496
9	Finanzen und Steuern		-8'402'544	-8'160'400	-8'273'262
Gesamtergebnis			585'321	786'500	60'234
			Aufwandüberschuss	Aufwandüberschuss	Aufwandüberschuss

Nettoaufgaben

Die Aufteilung der Nettoaufgaben von Fr. 8'987'865.- auf die verschiedenen Funktionen wird anhand der nachstehenden Grafik veranschaulicht.



Die Nettoausgaben sind von 6.7 Mio. Franken im Jahr 2018 auf 9.0 Mio. Franken im Berichtsjahr 2025 angestiegen. Im Wesentlichen ist diese Zunahme bedingt durch den Anstieg der Gesundheitskosten von 1.626 Mio. Franken sowie der Bildungskosten um 0.482 Mio. Franken.

Der Präsident erläutert die einzelnen Funktionen der Jahresrechnung jeweils in einem Mehrjahresvergleich und erwähnt pro Funktion die wesentlichen Positionen und die Abweichungen zum Budget. Weiter werden die Regiebetriebe Wasser, Abwasser und Abfall kommentiert:

	01.01.2025	Zunahme	Abnahme	31.12.2025
Wasserversorgung	-1'218'973	-57'189	243'275	-1'032'888
Abwasserbeseitigung	-1'983'286	-65'527		-2'048'814
Abfallwirtschaft	129'504		51'585	181'089

Es werden keine Fragen zur Erfolgsrechnung gestellt.

Finanzverbindlichkeiten

Der Präsident erläutert die Entwicklung der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten. Diese haben 2022 rund Fr. 800'000.- betragen, 2023 und 2024 rund Fr. 1'400'000.- und im Berichtsjahr 2025 Fr. 4'000'000.-. Die Investitionen können durch das operative Geschäft nicht mehr gedeckt werden. Die Fremdverschuldung hat um Fr. 3'000'000.- zugenommen.

Bilanz

Die Aktiven setzen sich aus dem Finanzvermögen von Fr. 13'258'465.67 und dem Verwaltungsvermögen von Fr. 13'807'325.30 zusammen. Die Passiven enthalten das Fremdkapital von Fr. 5'515'917.64 und das Eigenkapital von Fr. 21'549'873.33.

Bilanz		Bestand 01.01.2025	Veränderungen		Bestand 31.12.2025
			Zunahme	Abnahme	
1	Aktiven	26'012'252.18	45'157'663.04	-44'104'124.25	27'065'790.97
10	Finanzvermögen	13'931'547.70	37'872'717.84	-38'545'799.87	13'258'465.67
100	Flüssige Mittel und kurzfr. Geldanlagen	1'010'509.46	26'372'108.36	-26'464'274.41	918'343.41
101	Forderungen	7'024'780.24	11'485'609.48	-12'066'525.46	6'443'864.26
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	15'000.00	15'000.00	-15'000.00	15'000.00
107	Langfristige Finanzanlagen	200.00			200.00
108	Sachanlagen Finanzvermögen	5'881'058.00			5'881'058.00
14	Verwaltungsvermögen	12'080'704.48	7'284'945.20	-5'558'324.38	13'807'325.30
140	Sachanlagen Verwaltungsvermögen	10'877'213.00	7'161'599.25	-4'938'570.32	13'100'241.93
142	Immaterielle Anlagen	436'848.72	60'345.95	-58'817.30	438'377.37
144	Darlehen	229'600.00	63'000.00	-50'000.00	242'600.00
145	Beteiligungen	6.00			6.00
146	Investitionsbeiträge	537'036.76		-510'936.76	26'100.00
2	Passiven	-26'012'252.18	-33'753'152.65	32'699'613.86	-27'065'790.97
20	Fremdkapital	-3'707'575.80	-33'567'541.06	31'759'199.22	-5'515'917.64
200	Laufende Verbindlichkeiten	-1'981'928.70	-26'495'685.82	27'285'986.12	-1'191'628.40
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-1'000'000.00	-7'000'000.00	4'000'000.00	-4'000'000.00
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	-473'213.10	-59'348.25	473'213.10	-59'348.25
209	Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds (FK)	-252'434.00	-12'506.99		-264'940.99
29	Eigenkapital	-22'304'676.38	-185'611.59	940'414.64	-21'549'873.33
290	Verpflichtungen bzw. Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen	-3'102'100.87	-122'716.29	294'859.56	-2'929'957.60
291	Fonds	-809'256.20	-2'661.45		-811'917.65
293	Vorfinanzierungen	-724'000.00			-724'000.00
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	-17'669'319.31	-60'233.85	645'555.08	-17'083'998.08

Frau [REDACTED] stellt fest, dass in Feldis bezüglich Park- und Fahrbewilligungen wenig kontrolliert wird und fragt nach, ob die Kontrollen durch die Gemeindepolizei genügend seien. Der Präsident erwähnt, dass Sprecher Security im Auftrag und Bedarf der Gemeinde kontrolliert.

Der Präsident macht den Exkurs zu den Sozialkosten und stellt die Situation des Spitals Thusis dar. Das Spital hat das Versprechen mit der Kosteneinhaltung eingehalten. Der Zielverlust des Spital Thusis liegt bis im Jahr 2028 bei Fr. 4.1 Mio. Basis für das Defizit sei die Belegung.

Frau [REDACTED] fragt nach wo die Mehrwertabgaben verbucht werden. Der Präsident erklärt, dass diese bei der Raumordnung verbucht seien.

Herr [REDACTED] erwähnt, dass ihm die Finanzdarstellung nicht sehr klar sei. Die Gemeinde sei nicht gesund und verschuldet unterwegs und trotz Verlust werde weiter investiert.

Der Präsident erklärt die Fremdverschuldung, dass längerfristig betrachtet die Fremdkapitalisierung noch zunehmen wird. Die Gemeinde lädt [REDACTED] ein, auf der Kanzlei vorbeizukommen, damit ihm die Jahresrechnung erläutert werden kann.

Der Präsident erwähnt, dass die Zunahme der Fremdverschuldung im Wesentlichen durch den Erweiterungsbau der Schulen Rodels und Tomils begründet sei.

Zur Bilanz gibt es keine Fragen.

Investitionsrechnung

Die Nettoinvestitionen betragen bei Ausgaben von Fr. 3'206'820.79 und Einnahmen von Fr. 422'688.10 total Fr. 2'784'132.69.

Investitionsrechnung		Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	31'865.05				16'531.45	
0290	Verwaltungsliegenschaften	31'865.05				16'531.45	
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	60'000.00		60'000.00		43'118.90	
1400	Allgemeines Rechtswesen (allgemein)	60'000.00		60'000.00			
1500	Feuerwehr					43'118.90	
2	BILDUNG	2'336'645.52	14'205.80	2'400'000.00		139'840.90	
2170	Schulliegenschaften	2'336'645.52	14'205.80	2'400'000.00		139'840.90	
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	3'920.90		100'000.00		11'061.30	
3420	Freizeit	3'920.90		100'000.00		11'061.30	
4	GESUNDHEIT					517'936.76	
4110	Spitäler					517'936.76	
6	VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	99'404.71	38'699.80	310'000.00	330'000.00	642'073.85	70'200.00
6150	Gemeindestrassen	-32'257.84		240'000.00	330'000.00	619'693.25	70'200.00
6154	Strassenbeleuchtung		38'699.80			11'870.85	
6290	Öffentlicher Verkehr, übriges	131'662.55		70'000.00		10'509.75	
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	500'346.11	297'447.50	755'000.00	331'000.00	630'722.00	431'288.23
7101	Wasserversorgung (Gemeindebetrieb)	238'143.10	93'179.00	560'000.00	191'000.00	159'135.29	378'088.23
7201	Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)	150'236.19	57'189.00	85'000.00	140'000.00		53'200.00
7301	Abfallwirtschaft (Gemeindebetrieb)	111'620.87		110'000.00		84'884.36	
7710	Friedhof und Bestattung		147'079.50			278'673.80	
7900	Raumordnung	345.95				108'028.55	
8	VOLKSWIRTSCHAFT	174'638.50	72'335.00	70'000.00	35'000.00	23'995.90	44'600.00
8120	Strukturverbesserungen	39'982.90		20'000.00		10'389.15	
8180	Alpwirtschaft					744.85	
8200	Forstwirtschaft	71'655.60	27'335.00	50'000.00	30'000.00	12'861.90	39'600.00
8400	Tourismus		5'000.00		5'000.00		5'000.00
8500	Industrie, Gewerbe, Handel	63'000.00	40'000.00				
Total Investitionsausgaben		3'206'820.79		3'695'000.00		2'025'281.06	
Total Investitionseinnahmen			422'688.10		696'000.00		546'088.23
Nettoinvestition			2'784'132.69		2'999'000.00		1'479'192.83

Der Präsident kommentiert die Positionen der Investitionsrechnung und zeigt von der Investition in die Schulgebäude in Rodels und Tomils Bilder.

- Abschluss des Neubaus der öffentlichen Toilettenanlage im Werkhof Trans.
- Einführung eidg. Grundbuch für die Fraktionen Scheid und Tomils.
- Erweiterung der Schulliegenschaften in Rodels und Tomils. Die beiden Bauprojekte werden im 2026 abgeschlossen. Der Abschluss der Bauarbeiten (Umgebungsarbeiten) wird im 2027 sein.
- Das vorgesehene Projekt mit dem Ausbau des Wanderwegs Leg Palus in Feldis wurde abgebrochen. Der Weg wird im Rahmen von ordentlichen Unterhaltsarbeiten in Stand gehalten.
- Der negative Saldo bei den Gemeindestrassen ist auf die Sanierung der Quartierstrasse Quadrella in Paspels zurückzuführen und resultiert nach der Umbuchung der Kostenanteile auf die Wasserversorgung und die Abwasserbeseitigung. Weiter sind vereinzelte Zahlungen für die laufenden Projekte wie Erschliessung Quartier Rèsch in Rodels, Sanierungen Noainserweg in Rodels und Zufahrt Sterna in Feldis verbucht.

- Für die Umrüstung der Strassenbeleuchtung auf LED hat das EWZ einen Beitrag von Fr. 38'700.- geleistet.
- Einrichtung der Postautohaltestelle Purz Oberscheid mit einer Wendeplatte.
- Im Bereich Wasserversorgung gehören die Sanierung der Wasserleitung in Quadrella Paspels mit rund Fr. 122'500.-, der Einbau der UV-Entkeimung im Reservoir Almens mit Fr. 79'000.- sowie die Erschliessung des Quartiers Rësch in Rodels mit Fr. 18'900.- zu den grössten Ausgabeposten. Weiter sind eine letzte Zahlung zum Neubau des Reservoirs in Trans und erste Zahlungen zur Sanierung der Wasserversorgung Feldis enthalten.
- Im Bereich Abwasserbeseitigung figuriert die Sanierung der Abwasserleitung in Quadrella Paspels.
- Im Regiebetrieb Abfall sind der abgeschlossene Neubau der Abfallsammelstelle in Trans und die Planungskosten für den Abschluss der Grüngutdeponie Feldis enthalten.
- Die Sanierung der Friedhofmauer Feldis ist abgeschlossen. Der Kostenanteil von 50% der evangelischen Kirchgemeinde Ausserdomleschg ist eingegangen.
- Das SIE-Projekt Sprigns in Scheid (Sammelprojekt Instandstellung Erschliessungen) konnte 2025 abgeschlossen werden.
- Der Gemeindevorstand hat der Genossenschaft Dorfladen Tomils für den Umbau und Erweiterung der Ladenfläche ein Darlehen von Fr. 63'000.- gewährt. Die Genossenschaft hat das Darlehen mit einer Zahlung von Fr. 40'000.- bereits auf Fr. 23'000.- reduziert. Der Restbetrag ist innert 10 Jahren zu amortisieren.

Der Präsident erwähnt, dass die Projektabschlüsse an der GV vom 26.11.2026 präsentiert und verabschiedet werden.

Beurteilung der Finanzlage

Der Präsident erläutert einige Kennzahlen zur Jahresrechnung.

Finanzkennzahlen		2025	2024	2024
		Domleschg	Domleschg	Bündner Gemeinden
		HRM 2	HRM 2	HRM 2
Selbstfinanzierungsgrad	%	11.32	20.82	81.07
Selbstfinanzierungsanteil	%	2.40	2.39	16.48
Kapitaldienstanteil	%	8.58	4.19	8.09
Zinsbelastungsanteil	%	0.09	0.06	0.18
Nettovermögen (+), -schuld (-)	CHF	7'742'548	10'223'972	
Nettovermögen (+), -schuld (-) / Einwohner	CHF	3'467	4'532	7'005
Bruttoverschuldungsanteil	%	39.56	23.13	65.14
Investitionsanteil	%	20.31	14.09	25.15

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbst erwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100% führt zu einer Neuverschuldung. Liegt dieser Wert über 100%, können Schulden abgebaut werden. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt bei der Gemeinde Domleschg im Jahr 2025 11.32% (Vorjahr 20.82%). Das heisst, die Nettoinvestitionen 2025 konnten nur noch zu 11% durch selbst

erwirtschaftete Mittel finanziert werden. Das Ziel soll sein, dass sich dieser Wert nach Möglichkeit stabil über 100% bewegt und nur in einzelnen Jahren mit starker Investitionstätigkeit in den ungenügenden Bereich unter 50% fällt.

Der Bruttoverschuldungsanteil ist eine Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht. Er zeigt an, wie viele Prozente vom Ertrag benötigt werden, um die Bruttoschulden abzutragen. Mit einem Bruttoverschuldungsanteil von 39.56% (Vorjahr 23.13%) ist die Gemeinde Domleschg im Vergleich mit dem Durchschnittswert aller Bündner Gemeinden von 62.16% unterdurchschnittlich verschuldet.

Fragen zur Investitionsrechnung der Strassen:

Frau [REDACTED] fragt nach, wie der Minus-Aufwand von Fr. 85'000 zu Stande gekommen ist. Ausserdem sei schon vor einem Jahr mitgeteilt worden, dass die Schlussabrechnung der Sanierung Quadrella mit den Beitragszahlungen der Grundeigentümer im 2025 erfolgt.

Der Präsident erwähnt, dass die verspätete Rechnungsstellung den personellen Wechsel im Bauamt ist. Das Ingenieurbüro HMQ wird nun das Perimeterverfahren vorantreiben und die Grundeigentümerbeiträge festlegen. Der Abschluss des Verfahrens und die Rechnungsstellung ist im 2026 geplant.

Erklärung von [REDACTED]: Das gesamte Projekt wurde ursprünglich über die Strassen verbucht. Im Jahr 2025 hat das Ingenieurbüro die Kostenanteile zu Lasten der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung ermittelt. Die Umbuchung der Kostenanteile führte zu dieser Minusposition bei Gemeindestrassen. Es entsteht noch eine Kurzdiskussion über die Ausgabenverbuchung.

Herr [REDACTED] erwähnt, dass solche finanziellen Detailfragen im Voraus mit der Gemeindeverwaltung abgeklärt werden sollten und nicht vor dem Souverän in einer Diskussion.

Traktandum 4b: **Bericht der Geschäftsprüfungskommission (GPK) und Genehmigung Jahresrechnung 2025**

Neben der Kontrolle durch die GPK wurde die Jahresrechnung 2025 in finanzieller und buchhalterischer Hinsicht am 12. und 13. Mai 2026 durch [REDACTED] und [REDACTED] vom Treuhandbüro Gredig+Partner AG revidiert. Nach Beurteilung der externen Revisionsstelle entspricht die Jahresrechnung 2025 den gesetzlichen Vorschriften. Die Revisionsstelle empfiehlt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung zu genehmigen.

Die GPK hat gestützt auf Art. 47 der Gemeindeverfassung die Geschäfts- und Rechnungsführung zu prüfen.

Der Gemeindepräsident informiert die Versammlung, dass die Jahresrechnung 2025 durch die externe Revisionsstelle und die GPK eingehend geprüft und genehmigt wurde und die beiden Prüfungsstellen die Genehmigung der Jahresrechnung vorschlagen.

Es werden keine weiteren Fragen zur Jahresrechnung oder zum Bericht der GPK gestellt.

Antrag

Die GPK beantragt aufgrund ihrer Prüfungsergebnisse, die Jahresrechnung 2025 zu genehmigen und den Gemeindevorstand, die Verwaltung und die Gemeindeorgane zu entlasten.

Abstimmung

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Jahresrechnung 2025 gemäss Antrag der GPK mit 59 Ja-Stimmen sowie 0 Nein-Stimmen. Somit gilt diese als genehmigt und dem Vorstand sowie den übrigen Gemeindebehörden wird Decharge erteilt.

Traktandum 5 Löschwasserteich Plaun Vurtgas

Der Revierförster informiert über das Projekt Löschwasserteich Plaun Vurtgas in Trans. Ausgangspunkt des Projekts ist der Bedarf, die helikoptergestützte Waldbrandbekämpfung im Gebiet Trans und im umliegenden Schutzwald zu verbessern. Der Wald rund um Trans erfüllt eine wichtige Schutzfunktion für das Siedlungsgebiet sowie für bedeutende Infrastrukturen im Domleschg. Im Rahmen der Abklärungen zur Waldbrandprävention wurde deshalb geprüft, an welchem Standort ein Löschwasserteich zweckmässig erstellt werden kann.

Nach der Evaluation verschiedener möglicher Standorte, unter anderem Scheid Dirauls und Schins, hat sich der Standort Plaun Vurtgas als bestgeeigneter Platz herausgestellt. Ausschlaggebend waren insbesondere die zentrale Lage auf rund 1'550 m ü. M., die Nähe zum bestehenden Reservoir Trans, die gute Erschliessung über eine für 32-Tonnen-Lastwagen befahrbare Strasse sowie die günstige Topographie. Der flache Boden ermöglicht vergleichsweise tiefe Baukosten. Zudem ist der Standort für den Helikopteranflug sehr gut geeignet, da keine wesentlichen Hindernisse oder Leitungen vorhanden sind und der notwendige Eingriff in den Wald gering bleibt. Für die erforderliche Anflugschneise ist eine baumfreie Breite und Länge von mindestens 50 Metern notwendig; betroffen sind lediglich einzelne Bäume.

Der geplante Löschwasserteich wird nach den Vorgaben des Amts für Wald und Naturgefahren erstellt. Das Gesamtvolumen beträgt rund 300 m³, wovon 30 m³ als Flachwasserzone ausgestaltet werden. Die Wasseroberfläche weist einen Durchmesser von rund 16 Metern auf, von Dammkrone zu Dammkrone beträgt der Abstand rund 20 Meter. Das Gesamtbauwerk erreicht eine Breite von rund 26 Metern. Die Mindesttiefe liegt bei 3.50 Metern, am tiefsten Punkt ist eine Mindestbreite von 2 Metern vorgesehen. Mit diesem Volumen sind rund 300 Rotationen mit einem Helikopter des Typs Ecureuil mit einer Nutzlast von etwa 1'000 Kilogramm möglich.

Baulich wird der Teich durch Aushub des Teichkörpers und durch Dammschüttungen erstellt. Die Materialbilanz weist einen Überschuss von rund 180 m³ auf. Die Sohle wird mit einer Feinplanie aus Kies-Waschschlamm vorbereitet. Die Abdichtung erfolgt mit einer Geotextilfolie. Darüber wird eine rund 30 cm starke Schicht aus Koffermaterial als Schutz der Folie eingebracht. Im Dammbereich wird die Folie über einen Einbindegraben fixiert. Ein Grundablass ist nicht vorgesehen.

Die Speisung des Teichs erfolgt über den Turbinenschacht beim Reservoir Plaun Vurtgas. Das Wasser stammt aus der Fassung Aua Freda/Tuleu und wird über eine druckreduzierte Leitung zum Teich geführt. Die durchschnittliche Schüttung beträgt rund 200 Liter pro Minute, wobei je nach Quellschüttung Schwankungen zwischen etwa 20 und 600 Litern pro Minute möglich sind. Zusätzlich stehen im Ereignisfall die Löschwasserreserven im Reservoir Plaun Vurtgas zur Verfügung. Insgesamt können im Brandfall rund 300 m³ aus dem Löschwasserteich, 10 m³ aus dem Reservoir Era Sut sowie rund 160 m³ Löschwasserreserve Plaun Vurtgas genutzt werden. Damit stehen gesamthaft rund 470 m³ Wasser zur Verfügung. Ein ständiger Durchfluss von

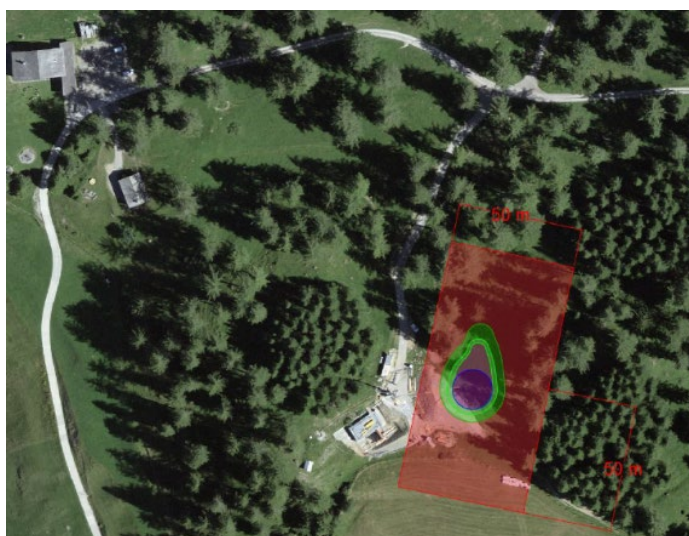
rund 3 bis 5 Litern pro Minute ist vorgesehen. Überschüssiges Wasser wird über die bestehende Meteorwasserleitung ins Tomilser Tobel abgeleitet.

Im Rahmen der Planung wurde auch geprüft, ob ein Löschwasserbecken oder ein Löschwasserteich erstellt werden soll. Der Vorstand spricht sich für einen Teich aus. Ein Teich fügt sich deutlich besser in die Landschaft ein, was am Standort Plaun Vurtgas besonders wichtig ist. Gleichzeitig ermöglicht die naturnahe Gestaltung eine ökologische Aufwertung des Gebiets. Die vorgesehene Flachwasserzone mit einer Tiefe von rund 50 bis 100 cm schafft Lebensraum für verschiedene wassergebundene Arten. Durch das Einbringen von Strukturen und geeignetem Wandkies kann der Standort ökologisch zusätzlich aufgewertet werden. Da im Sommerhalbjahr immer Wasser vorhanden ist, entsteht ein wertvoller Lebensraum für Amphibien, Libellen und weitere Organismen.

Zu den möglichen Zielarten gehören unter anderem der Grasfrosch, der auch in alpinen Lagen vorkommt, die Alpen-Smaragdlibelle sowie der Bergmolch. Auch wenn einzelne dieser Arten im Kanton Graubünden noch häufig oder nicht gefährdet sind, stehen sie durch Lebensraumverlust und Klimaerwärmung zunehmend unter Druck. Amphibienlaichgebiete gelten allgemein als Biodiversitäts-Hotspots und bieten Lebensraum für zahlreiche Artengruppen, darunter Wasserpflanzen, Reptilien, Vögel, Säugetiere, Gewässerinsekten, Krebstiere, Schnecken und Muscheln. Die Mehrkosten für die Flachwasserzone betragen gemäss Projekt rund Fr. 45'000.–.

Der Unterhalt des Löschwasserteichs ist mit vergleichsweise geringem Aufwand verbunden. Ziel ist die dauerhafte Erhaltung der Funktionalität und Leistungsfähigkeit. Dazu gehören die Wartung der technischen Einrichtungen, das Mähen der Böschungen sowie der Zaununterhalt im Weidegebiet. Etwa alle acht Jahre ist eine Entleerung beziehungsweise ein Auspumpen des Teichs vorgesehen; falls notwendig erfolgt dabei auch eine Reinigung. Diese Arbeiten können zweckmässig mit einer Feuerwehrrübung verbunden werden. Nach einem Brandereignis wird jeweils eine Funktionskontrolle durchgeführt und der Teich bei Bedarf instand gestellt.

Mit dem Löschwasserteich Plaun Vurtgas wird die Einsatzbereitschaft für die Waldbrandbekämpfung im Gebiet Trans und im umliegenden Schutzwald deutlich verbessert. Gleichzeitig kann das Projekt landschaftsverträglich umgesetzt und mit einer ökologischen Aufwertung verbunden werden.



Kosten und Finanzierung

Die BAP Ingenieure AG hat die Kosten wie folgt berechnet (Bruttokredit in Franken inkl. MwSt):

Baukosten		269'077
Regiearbeiten	12'000	
Baustelleneinrichtung	16'500	
Abholzen und Roden	5'830	
Garten- und Landschaftsbau	4'650	
Zäune und Arealeingänge	6'100	
Baugruben und Erdbau	26'782	
Foundationsschichten und Materialgewinnung	139'900	
Kanalisation und Entwässerung	57'315	
Umweltbaubegleitung/Hydrogeologe		4'500
Projektierung und Bauleitung		16'500
Ersatz für Waldweide		5'000
Unvorhergesehenes (ca. 10%)		28'754
Mehrwertsteuer (8.1%)		26'169
Bruttokredit ¹		350'000
Beiträge ²		290'000
Beiträge Kanton (AWN), ca. 80%	280'000	
Beitrag Gebäudeversicherung Graubünden (GVG)	10'000	
Restkosten Gemeinde ³		60'000

Bemerkungen

¹ Die Kosten basieren auf einer Kostenberechnung +/-10% inklusive 10% Reserve (Preisbasis 2025).

² Die Beiträge des Amts für Wald und Naturgefahren (AWN) in der Höhe von 80% der Kosten und der Pauschalbeitrag der Gebäudeversicherung (GVG) von Fr. 10'000.- sind in Aussicht gestellt. Die definitive Beitragszusicherung erfolgt im Rahmen eines Sammelprojekts Instandsetzung Erschliessung und Waldbrandprävention durch die Regierung sowie durch Beitragsverfügung der GVG.

³ Die Restkosten für die Gemeinde betragen voraussichtlich Fr. 60'000.-.

Nächste Schritte

- BAB-Verfahren (der Standort liegt ausserhalb des Waldareals)
- Realisierung im Herbst 2026

██████████ (Feurwehrkommandant) gibt weitere Informationen zum Löschwasserteich an den Souverän.

Bei den Helikopterflügen spreche man von horizontalen Kreisen. Bei der Befüllung am Canovasee müsste der Helikopter nach oben steigen. Szenario Einsatz mit Helikopter und Feuerwehr bereits im Wald: Rotationszeit ab Plaun Vurtgas 5 Min / ab Canovasee 22 Min / ab Löschbecken Cazis 18 Min.

Szenario Becken steht noch nicht: Fahrt Paspels nach Trans 20 bis 30 Minuten/ Auspacken und Aufstellen 2 Motorspritzen und 2 Wasserbecken 20 – 30 Min / Schlauch von 800m ist auch schon gebraucht für Wasserzufuhr für Helikoptereinsatz / 10 Personen werden benötigt, was sehr viel wären (Problematik Sommer = Ferienzeit)

Beim Brand sind die ersten Minuten entscheidend, um einen Kronenbrand zu verhindern.

Mit Löschbecken ist der Ersteinsatz mit Helikopter direkt möglich und die Feuerwehr könnte für die Brandbekämpfung eingesetzt werden.

Nach einem Brand wäre der Schutz des Waldes nicht mehr vorhanden. Die Investitionen in die Sicherheit wären danach sehr viel höher.

Herr [REDACTED] fragt nach, ob die Wassermenge genügend ist.

Der Feuerwehrkommandant erwähnt, dass durch das naheliegende Reservoir Wasser permanent nach fliesst und dadurch die Wassermenge genügend sei.

[REDACTED] fragt nach, ob der Teich der Gemeinde Domleschg gehört. Ja, er ist Eigentum der Gemeinde.

[REDACTED] führt aus, dass im Löschwasserteich Tiere vorhanden seien und diese durch die Wasserentnahme aufgrund der Wasserabsenkung auch im Bereich der Flachwasserzone nicht überleben.

Der Feuerwehrkommandant erwähnt, dass der Löschhelikopter mit einem Fass aus Plastik ausgestattet ist, das sich auf der Wasseroberfläche ausbreitet und mit Wasser füllt. Das Fass bleibt bei der Entnahme permanent auf der Oberfläche.

Antrag

Der Gemeindevorstand beantragt die Genehmigung des Verpflichtungskredits in Höhe von Fr. 350'000.- (Baupreisindex Region Ostschweiz, Tiefbau, Stand Oktober 2025 = 119, Basis Oktober 2020 = 100) für den Löschwasserteich Plaun Vurtgas in Trans.

Abstimmung

Die Gemeindeversammlung genehmigt den Kredit für den Löschwasserteich Plaun Vurtgas in Trans mit 59 Ja- zu 0 Nein-Stimmen und mit 0 Enthaltungen.

Traktandum 6 Allgemeine Informationen**Gesamterneuerungswahlen**

Der Gemeindepräsident ruft zum Kandidieren für die zu besetzenden Ämter auf.

Aktuell liegen Kandidaturen von drei bisherigen Behördenmitgliedern vor (Vorstand: [REDACTED] und [REDACTED] / Schulkommission: [REDACTED]).

Aufgrund des E-Votings müssen neue Formalitäten eingehalten werden.

Das Vorgehen ist auf der Gemeinde-Homepage aufgeschaltet.

Bei Fragen bitte auf der Gemeindekanzlei melden.

Kandidaturen Gesamterneuerungswahlen 2026 für die Amtsperiode 2027-2030

Im Pöschli wird jede Woche zur Kandidatur aufgerufen. Auf der Homepage der Gemeinde werden die eingegangenen Kandidaturen laufend aktualisiert.

Immobilienbewertung

Die letzte Durchbewertung überbauter Grundstücke fand in den Jahren 2014 – 2016 statt. Nicht bewertet werden überbaute Grundstücke mit einer bestehenden Bewertung nach dem 01.05.2023. Die Bewertung wird den aktuellen Marktverhältnissen angepasst. Die Mitwirkung der Eigentümerinnen und Eigentümer ist sehr wichtig, weil nicht in jedem Fall eine Besichtigung erfolgt. Es ist wichtig, dass der Fragebogen der Revisionsbewertung vollständig beantwortet zurückgesendet wird.

Gesamtmelioration Feldis

Der Spatenstich erfolgte am 27. Mai 2026; Grundlage für eine moderne Bewirtschaftung, verbesserte Erschliessung und langfristige Sicherung der einzigartigen Landschaft. Es ist ein

Generationenprojekt über 15 Jahre mit einem Investitionsvolumen von Fr. 17'500'000 (Anteil Gemeinde Fr. 1'500'000). Geplant sind 27 Bauetappen. Die Etappe 2026 betrifft Waldstrasse Ransul und einen Teil Sterna (Kosten: Fr. 900'000). Es erfolgt die Vorbereitung weiterer Schritte: Planung Bauetappen für das Jahr 2027 sind bis September 2026 vorgesehen.

PFAS – Untersuchung auf dem Gemeindegebiet

Auf dem Domleschger Gemeindegebiet wurden am 10. März 2026 Probenentnahmen zur Ermittlung der PFAS-Werte entnommen. Die Laboruntersuchungen wurden am 11. März 2026 durchgeführt und die Meldung an die Gemeinde erfolgte am 12. März 2026. Sämtliche Werte der Quellen, Sammelwasser und Grundwasser sind sehr gut und enthalten kein PFAS.

Ortsplanung – aktueller Stand

Die weitere Terminplanung (Stand: 25.06.2026) sieht wie folgt aus:

Beantwortung der zweiten Mitwirkung	Bis 24. Juli 2026
Informationsveranstaltung dritte Mitwirkung	19. August 2026
Dauer der dritten Mitwirkung	20. August bis 19. Oktober 2026
Beschlussfassende Gemeindeversammlung	1. Quartal 2027

Deponie Ord la Val

Das Zwischenlager Ord la Val entspricht seit Längerem nicht mehr den Umweltvorgaben und muss definitiv aufgehoben und durch verschiedene Massnahmen in einen rechtskonformen Zustand gebracht werden.

Entsprechend wird die Entsorgung von Grüngut in Feldis ab dem 1. Juli 2026 neu geregelt. Material kann nur noch zu festen Abgabezeiten im Zwischenlager Ord la Val entsorgt werden.

Windpark Dreibündenstein

Am 16. April hat ein Austausch mit Herrn [REDACTED] von Calma Grischun in Tomils stattgefunden. Das Gespräch war interessant und fand auf einer sehr angenehmen und informativen Ebene statt. Die Gemeinde informiert an jeder Gemeindeversammlung über die Aktivitäten seit der letzten Gemeindeversammlung.

Personelles

Wechsel im Forst per 01.07.2026:

- [REDACTED] übernimmt die Aufgabe als Revierförster von [REDACTED]

Eintritte per 01.07.2026:

- [REDACTED] als neuer Leiter Bauamt und Mitglied der Geschäftsleitung
- [REDACTED] als neue Fachperson Liegenschaften & Hausdienst
- [REDACTED] als neuer Mitarbeiter Zwischenlager Ord la Val in Feldis
- [REDACTED] als neuer Mitarbeiter Zwischenlager Ord la Val in Feldis

Pensionierung per 30.06.2026:

- [REDACTED], Hauswart Schulliegenschaften Paspels

Traktandum 7 **Varia**

██████████: Planung 5G Antenne in Rodels im Herbst 2026 / Baugesuch im 2024 / Ausschreibung im März 2026 / 3 Wochen Zeit, um zu reagieren ohne Information – 2 Jahre bestand das Gesuch warum hat die Gemeinde die Bürger und Bürgerinnen nicht informiert? Der Standort sei beim Forstgarten und das gesamte Dorf sei betroffen.

Anliegen: Die Gemeinde sollte Rodels informieren, wie sie betroffen und tangiert sind und die Bevölkerung informiert ist. Es wird gefragt, ob die Gemeinde noch intervenieren könnte.

██████████: Das Gesuch wurde bewusst durch das Bauamt zurückgehalten bis die Abschlussmessungen von Feldis nicht vorliegen, wird keine Bewilligung erteilt. Dies dauerte 2 Jahre.

Messungen wurden gemacht und dem Kanton eingegeben. Das Amt für Raumentwicklung wird zur Prüfung einbezogen und es erfolgt erst eine Bearbeitung, wenn der Bescheid vorliegt. Das Baugesuch wurde formell korrekt öffentlich aufgelegt.

██████████ erwähnt, dass die Bevölkerung von der Gemeinde über den aktuellen Stand informiert werden sollte, damit seitens der Bevölkerung die Anliegen eingebracht werden können.

██████████ fragt betreffend Strahlenschutz beim Neubau des Schulhauses nach.

██████████ führt aus, dass bei den Bauten sämtliche Auflagen eingehalten wurden.

██████████ erwähnt, dass die Arbeiten jetzt ausgeführt sind und die Schulen gegen Strahlung hätten geschützt werden können.

Anschliessend an die Versammlung offeriert die Gemeinde einen Apéro.

Schluss der Gemeindeversammlung: 22.00 Uhr

Der Gemeindepräsident

Der Protokollführer

██████████

██████████